

Transfer Code #1

Design der Umstellung, in der wir sind Ausgangslage & Strategie für einen österreichischen Weg

Internes impulsgebendes Arbeitspapier für die Human Way-Arbeitsgruppe

“Neue Wege im Rechtswesen und in der Gesellschaft”

Is 02 06 2013, ergänzt 10 06 2013

Die Schleier der Illusion schwinden. Wir erwachen aus einem kollektiven Dämmerzustand. Auf einmal beginnt sich eins und eins zusammenzureimen und oft fragen wir uns verwundert, warum wir das Puzzle bisher nicht zusammenbekamen, und wie es kommt, dass wir erst jetzt einfachste Zusammenhänge durchschauen, obwohl sie offenkundig waren. Waren wir hypnotisiert???

Egal! Nützen wir die Chance zum Aufräumen mit den bisherigen Irrtümern und gestalten wir unser Zusammenleben neu.

In schier endlos dünkenden dunklen Zeiten benötigte das Individuum massivst Anstrengung und Hilfe, um sich von den prägenden Behinderungen zu befreien, denen es von der Wiege bis zur Bahre ausgesetzt war. Unterweisungen waren nur im Geheimen möglich.

In den letzten Jahrzehnten wurde dank der neuen Strömungen in der Psychologie Coaching und Selbstermächtigung populär. Mehr und mehr wurde die Welt zum Tummelplatz spiritueller Bewegungen. Je mehr die Welt von außen Druck machte, so schien es, desto mehr Innendruck wurde entgegengebracht, um die “Welt zu retten”. Lange verharrten die unterschiedlichen Strömungen in Wettbewerb, auf diese Weise die alten Muster fortsetzend. In letzter Zeit zeigen sich Tendenzen zur globalen Zusammenarbeit.

Weiter ins Detail zu gehen, würde ausufern und ist hier auch nicht beabsichtigt. Es geht mir nur darum aufzuzeigen, dass wir uns in einen Status Quo eingebettet erleben, in dem ein immer extremeres Gegeneinander bzw. Auseinanderdriften just zu Einigkeit und Zusammenarbeit zu führen scheint.

So betrachtet scheinen die “Bösen” im Spiel des Lebens auf unserem Planeten genauso wertvoll wie die “Guten” zu sein, wie immer man auch “gut” und “böse” im landläufigen Sinn betrachtet: Das Zerstörerische, mit all den globalen Ungleichgewichten, entstanden durch Gier und Wahn, führt uns darauf hin, eine natürliche, friedliche Welt schaffen zu wollen. So betrachtet haben ja wahrlich diejenigen Recht, die die “Schwarzmagier” als “dunkle Brüder” bezeichnen, die eine große Aufgabe übernommen haben.

Schwarze Magie – weiße Magie... Wir erkennen nun, dank der Bestätigung auf der Forschung, unsichtbare Kräfte sind bei weitem nicht Spuk und Einbildung, sondern der gesamte Kosmos ist durchdrungen von Energie. Unsere Gehirnströme sind messbar, unsere Gedanken und Mikrobewegungen können elektronisch umgelenkt werden.

Nach und nach wird "Mainstream", was lange Zeit Geheimwissen war. Die Erschaffung und Steuerung der Realität ist uns in Verbindung von Gedanken und Gefühlen möglich, so lernen wir. Und auch das Wissen darüber, dass man das ermächtigt, das man bekämpft, verbreitet sich rasch um den Erdball.

Seht, wesentliche Lebensgrundsätze wie diese wurden uns bisher weder von Eltern noch von Lehrern näher gebracht. Kein Wunder auch, sie wurden ja auch mit unnützem Wissen vollgestopft und wehe dem, der intuitiv Zusammenhänge entdeckte!

Wie lange haben Andersdenkende ihre Energien in Opposition vergeudet, für ihre Einstellung ihr Leben geopfert. Wir brauchen das nicht mehr.

Wir wissen jetzt, dass es so war, wie es war. Und dass es an uns liegt, etwas daran zu ändern. Punktum. Völlig emotionslos können wir betrachten, was auf diesem Planeten im Argen liegt, denn jedes Beschuldigen und Ereifern bringt uns nur ein Stückchen von unserem Ziel ab – sofern wir ein Ziel haben.

Hier geht's um unser kollektives Ziel als Menschheit und um Rahmenbedingungen, um dieses Ziel zu erreichen. Wir wissen ziemlich genau, was wir wollen bzw. nicht mehr wollen. Wir wissen auch ziemlich genau, wie eine gesunde, lebenswerte Welt ausschauen sollte.

Aber wo ist der Knackpunkt, wo ist der sprichwörtliche Angelpunkt...? Wo setzen wir an? Dazu möchte ich hier ein paar Gedanken bringen.

Wir wurden betrogen – wir ließen uns betrügen

Viele Videos und Bücher, die in den letzten Jahrzehnten erschienen, sind voll mit den unterschiedlichsten Erklärungen, was auf diesem Planeten schief läuft, der ein Paradies für uns alle sein könnte. Auf der Hand liegt, dass es welche "oben" gibt und ganz, ganz viel "unten" und dass die Kluft rasant größer wird.

Immer mehr Menschen durchschauen nun, dass es mit Geld und psychologischem Wissen ein Leichtes ist, die Mehrheit der Menschen zu manipulieren und dumm zu halten. Und da wir nun dieses Spiel durchschauen, möchten wir es nicht mehr mitspielen, sondern uns das holen, was unser aller Recht ist – ein Leben in Menschenwürde, in Wohlbefinden und Wohlstand.

Einige engagierte Menschen zeigen uns schon seit Jahren, manche seit Jahrzehnten auf, dass wir allerlei Schwindel aufgesessen sind. Wohl an Dreistigkeit nicht zu überbieten ist dabei unser Geldsystem, das offenkundig als Betrugssystem entlarvt ist, weitaus perfider als jedes Pyramidensystem, mit dem Unterschied, dass Pyramidenspiele bei Strafe verboten sind, das Geldsystem aber noch immer nicht.

Über die anderen Betrügereien an uns, dem Volk, zu einem späteren Zeitpunkt, aber wer sucht, findet ohnehin.... Ich möchte mich aufs Wesentliche konzentrieren, auf die grundlegenden Annahmen. Auch hier gilt: Wer sich näher informieren möchte, braucht ja heutzutage nur mehr die Suchbegriffe im Internet eingeben.

Die stimmigen Erklärungen zum Wesen des Geldes finden sich zuhauf. Doch ich muss zugeben, auch bei mir benötigte es einige Zeit, mich von der jahrelangen Programmierung zu "entprogrammieren". Wohl wusste ich, dass das um Umlauf befindliche "Geld" in Form von Banknoten bei weitem nicht durch Mindestreserven gedeckt ist. Vielen kleinen Sparern ist bekannt, dass ein "Bankrun" vieler Sparer eine Bank zum Crashten bringt. Aber erst der Vortrag eines Wirtschaftsfachmannes machte mir bewusst, dass nie wirklich geklärt wurde, wem die "Goldreserven", so überhaupt noch vorhaden und noch in Staatssteigentum, eigentlich wirklich gehören. Auch verblüffte es mich schon sehr, dass nur gewiefte Banker den ganzen Schwindel durchschauten und davon profitierten, dass aber an den Universitäten an der Realität vorbei gelehrt wird, und das Ganze so raffiniert, dass viel. Viel kluge Köpfe weltweit nie durchschauen, dass sie einem fehlerhaften Buchungssystem und allerlei Denkfehlern aufgesessen sind.

Nun müssen wir uns eingestehen, wir alle haben zu wenig konsequent nachgedacht, haben nachgebetet, was uns vorgegaukelt wurde.

Nun stellt sich aber die Frage: Wer ist zur Verantwortung zu ziehen?

Juristen und Wirtschaftsfachleute, die das Schwindelsystem mit all seinen vielfältigen und Winkelzügen, das skrupellos weltweit Ausbeutung und Verderben förderte, nicht durchschaut haben? Die Professoren, ihre Schöpfer, die Bankangestellten, die Banker? Wer hat's erfunden? Wie kam es so weit?

Im Endeffekt hängen wir alle mit drinnen – sowohl derjenige, der sich durch Gier auf Zinsen zur Geldanlage verleiten lässt als auch derjenige, der sich in Verschuldung verstrickte...

Es führt offenbar zu gar nichts, wenn wir irgendjemanden zur Verantwortung ziehen wollen.

Allerdings ist es zielführend, all diese Denkfehler, Fallstricke, Schlupfwinkel zu durchleuchten, aufzuklären und noch einmal aufzuklären, um dann schließlich dieses kranke – wollen wir es so nennen – Geldsystem zu verwandeln. Sowohl an der Saifklärung als auch an der Entwicklung neuer Modelle arbeiten kluge Köpfe wie Prof. Franz Hörmann, dessen Informationsgeld die von mir favorisierte Lösung ist, denn sie bietet eine Win-Win-Situation und ermöglicht einen genialen sanften Übergang zu einer befriedigenden geldlosen Gesellschaft.

Somit bin ich eigentlich bereits bei einer Kernaussage:

Auch wenn es sich um einen globalen Paradigmenwandel handelt, der zur Zeit erfolgt, und der bedeutet, dass wir alle Lebensaspekte betrachten und neu gestalten, so sollte meiner Meinung nach bei der Abschaffung bzw. Transformation des Geldsystems begonnen werden. Ohne diese Totaländerung können wir auch die weiteren Aspekte wie Bürgerrechte, Bildung, Umwelt etc. vergessen.

Was brauchen wir dazu?

Wir sprechen von einem sanften Übergang und wollen auch nichts Anderes, weil bekanntlich Gewalt wieder Gewalt erzeugt und Radikalität noch nie zu einer dauerhaften Lösung geführt hat.

Nun haben wir unser Zusammenleben auf der Grundlage von Gesetzen geregelt und das bedeutet, dass wir uns auch mit diesen Grundlagen zu beschäftigen haben, um wirksam eine Neuordnung einzuleiten.

Wobei wir allerdings beim nächsten wunden Punkt angelangt sind, denn weltweit findet eine intensive Auseinandersetzung und Prüfung statt, inwieweit unsere Volksvertretungen denn wirklich die Interessen des Volkes vertreten oder nicht. De facto steuern Banken, Konzerne und ihre Lobbys unsere Regierungen und damit unsere Staaten.

Daüber hinaus trat vor einiger Zeit der Verdacht auf, dass unsere Regierungen und unsere Verwaltungsinstitutionen nur noch Schein-Institutionen sind und womöglich eine Privatisierung der Staaten weltweit erfolgt sei. Aus dem anglikanischen Raum kamen Meldungen von einem OPPT – One People's Public Trust, der angeblich eine Befreiung eingeleitet hat. Dieses Modell stieß auch in Europa auf Anhänger im wahrsten Sinn des Wortes – sich hier anzuhängen würde bedeuten, dass wir juristisch auch diesen aufgekündigten Rechtsnormen unterstellt sind. Dies dürfte nicht der Fall sein, ich lasse mich aber gerne noch vom Gegenteil überzeugen.

Ich komme nun zu zwei meines Erachtens wichtigen Konsequenzen:

1. Energetische Reaktion (mit realen Interessen): den Banken entziehen, was man entziehen kann – Konten, Ersparnisse, Anlagen
2. juristische Prüfung: Was wurde beim Normieren des Geldwesens bis dato übersehen und ermöglichte Lücken und Missbrauch – Was wurde bisher im Verantwortungsbereich außer acht gelassen und ermöglichte daher Missbrauch (Schlupfwinkel?) – schließlich die Entlarvung des Geldes und warum es nie funktionieren konnte (einprägsamer Film "Goldschmied Fabian" auf YouTube, geeignet für den Einstieg, Franz Hörmann für besser Informierte: www.informationsgeld.info – Wirtschaftsfachleute beraten hierbei die Juristen ("Legisten")
3. auf Basis der Rechtslücken und –irrtümer, basierend auf Denkfehlern und Lücken im Geldsystem – werden das Kreditwesengesetz, die AGBs der Banken und weitere Bankgesetze durchleuchtet und deren Unrechtmäßigkeit aufgezeigt, genaues Herausfinden der Betrugsaspekte (Achtung: Betrug bedeutet Vorsatzdelikt! Da wird wohl eher nach österreichischem Recht von Fahrlässigkeit die Rede sein müssen... wir haben ja gesehen, es gibt ja nicht "den Hauptschuldigen" "die Schuldigen" aber es gibt natürlich Geschäftsfälle, die im Einzelnen zu prüfen sind...!)
4. auf Basis der so entstehenden rechtlichen Begutachtung wird das herrschende betrügerische und ruinös in Frage gestellt – kein Nutzen für die Gesellschaft,

sondern nur für einige, die es ausnützen – damit allen Staatsinteressen zuwiderlaufend und daher zu ahnden.

5. Damit sind wir beim Wie des Ahndens... Sollen Banken als kriminelles System eingestuft und daher verboten werden? Soll darauf hingewirkt werden, dass sie mit sofortiger Wirkung zu schließen sind? Oder genügt es, diese Schlussfolgerung weltweit zu verbreiten, um den Banken weltweit das Vertrauen zu entziehen?
6. Das Ganze scheint auf folgendem Gedanken aufzubauen: War die Grundlage – also das Finanzsystem – auf einem System aufgebaut, das nie wirklich funktionieren konnte (außer zugunsten des Emittierenden = Geldgeber) – so sind auch alle darauf basierenden Normen und Vorträge aufzuheben, nichtig, wirkungslos, obsolet – was davon genau, damit sollten wir uns auseinandersetzen
7. Damit sind wir auch bei den Sanktionen: Es gibt Tatbestände des Betrugs – wo diese vorliegen, können Helfer wie der Kreditopferverein und gewitzte Anwälte in Musterprozessen gegen die Banken vorgehen, was ja auch bereits begonnen hat. Im Zentrum die Kreditvergabe anhand von "Fiat"-Geld, Geld, das auch dem Nichts geschöpft wurde... Meines Erachtens eine riesige Falle, in der Fachleute und Laien gleichermaßen geplumpst sind, und auf jeden Fall ein unhaltbarer Zustand.
8. All die bisher aufgezählte Schritte zeigen, dass wir Ordnung und Sachlichkeit benötigen, um das alte Spiel zu entwirren. Wir benötigen dieses große Aufräumen und Überprüfen aber auch, um die Menschen aufzuklären.
9. Nun erst sind wir bei einer Neuformulierung angelangt. Wenn das alte, untaugliche Geldsystem zu Ende geht, brauchen wir nicht nur ein "Übergangsgeld" als Hilfsmittel, sondern auch einen neuen Codex des Zusammenlebens. Auch dafür gibt es schon allerlei gute Ansätze. Stellen sich allerdings aber auch die Frage: Wer erstellt die Normen, für wen gelten sie?
10. Schon des Öfteren wurde ein Weisenrat gefordert – ja, wir werden gemischte Expertenforen benötigen, die sich in Konferenzen austauschen, aber im Grunde genommen ständig aktiv sind. Wir werden gemischte Bürgerforen brauchen, die sich der Belange ihrer Region annehmen. Gute und weniger gute Spielregeln sind bereits im Umlauf, da ist noch viel zu tun.
11. Das alles ist erst ein Beginn des Umdenkens. Wir sind erst richtig handlungsfähig, indem wir ganzheitlich agieren, uns fachübergreifend austauschen und sowohl zu unserem Wohl als auch altruistisch handeln – kollektiver Individualismus. Kurzum, Arbeit in der 5. Dimension...

Nicht abkupfern, sondern schöpfen

Bisher hat einer vom anderen abgeschrieben, wurde viel ungeprüft nachgeplappert. Klar, der weg kann und soll einfach sein, aber nicht im Sinn von Es-sich-leicht-machen und das Denken dabei abgeben wie im alten System.

- Stattdessen plädiere ich für eine Strategie, die sich an altbewährte Konzept-Arbeit anlehnt:

- Erfassen des IST-Zustandes (Bestandaufnahme) bzw. Analyse
- erforderlichenfalls gründliche Recherchen (effizienter ist es wohl arbeitsteilig)
- Argumentarium aufbauen (Hauptaussagen, Argumente klar herauschälen)
- Zielformulierung – bzw. Teilziele – ev. Zeitrahmen
- Schriftliche Gestaltung (interner Austausch)
- Materialien für die Zielgruppe (interessierte Menschen, zunächst im deutschsprachigen Raum) ausarbeiten und frei zur Verfügung stellen
- Umsetzung betreuen – Feedbackmöglichkeit, Hotline

Aus der alten Schule für die neue Zeit

Aus der alten Rechts-Schule sollten wir etwas Sinnvolles anwenden, nämlich das sogenannte Subsumieren.

Das bedeutete im alten System:

1. Beschreibung eines konkreten Tatbestandes, wie z.B. Ein Objekt wurde gestohlen.
2. Dieser wird einer Rechtsnorm gegenübergestellt (Diebstahl)
3. Bei Übereinstimmung gelangte bisher diese Rechtsnorm zur Anwendung – Geldstrafe oder Ersatzfreiheitsstrafe).

Also nicht nur “Friede – Freude – Wonne – Waschtrog”, hurra, wir sind ja eh schon in der Neuen Zeit, sondern da wir ja den erwachenden Menschen dienen und ihnen ein Instrumentarium bieten wollen, wird Griffiges, Anschauliches benötigt.

Das können wir auf diese Weise liefern und gleichzeitig vieles, was bisher nicht durchschaut wurde, erhellen und ad absurdum führen.

Das bedeutet, einmal – wobei ein Team sehr hilfreich ist - alle gesellschaftlichen Aspekte durchhackern – Recht, Finanzwesen, Wirtschaft, Politik, Bildung – und dabei herausfiltern, was eklatant menschenverachtend bzw. gegen das Wohl der Bürger in Erscheinung tritt.

Es genügen anschauliche Beispiele, dazu unten mehr.

Doch anstelle der “Sanktion” (Rechtsfolge, Bestrafung), wie es bisher der Fall war, setzen wir Massnahmen bzw. Empfehlungen für neue Wege. Keine Suche nach Schuldigen und Sündenböcken, sondern positive Formulierungen. Also...

Beispiel 1 – aus dem Kreditwesen:

Die Kreditvergabe – ausgenommen konkret zugezählte sogenannte Darlehen – ist unlauter, die Rechtsnatur der entsprechenden Verträge daher zu überprüfen. Der Kreditnehmer hat eine enorme Leistung zu erbringen, der keine Gegenleistung seitens der Bank gegenübersteht.

Prüfung, ob überhaupt je ein Vertrag zustande gekommen ist oder ob solche Verträge anfechtbar oder nichtig sind (siehe ABGB §879 ua)

Folge (statt “rechtliche Sanktion”): Wir weisen auf die Unrechtmäßigkeit der Kreditvergabe hin, auf die Möglichkeit des Ausstiegs (konkrete Informationen).

Beispiel 2 – aus dem Bankwesen:

Im Fall eines totalen Bankencrashes ist zwar das Geld weg, aber die Pfandrechet/Hypotheken nicht – dh. Die Banken crashen, aber kassieren noch alle Immobilien...

Meiner Meinung nach in zu prüfender Misstand, sittenwidrige Norm, Rechtsmissbrauch? Jedenfalls Änderungsbedarf...

Beispiel 3 – Gesundheitswesen

Inverkehrbringen von GVO-Lebensmitteln, bedenklichen Zusatzstoffen, künstlichen Aromen etc. gefährdet Mensch und Natur .

Wir empfehlen, solche Produkte nicht mehr zu kaufen, damit hört früher oder später die Produktion von Industrienahrung auf.

Beispiel 4 – Umwelt

Bienensterben vs. Min. Berlakovich – Zustimmung für Chemieeinsatz, der die Bienen umbringt... Lebensminister??

Eindeutiger Fall, dass er seiner Aufgabe zuwiderhandelt. Schadet massivst Mensch und Natur, indem er die Chemielobby vertritt.

Absetzung unter Streichung aller Bezüge & Ansprüche wird urgiert. Er hat sie verwirkt.

Diese Liste kann nun beliebig fortgesetzt werden (Schule, Forschung, Energiewesen, Wehrpflicht, Chemtrails, Impfungen, Steuersystem,...)

Eine Chronologie des Betrug es und der Wissenunterdrückung.

Aber bei allem zeigen wir nicht nur auf, sondern zeigen auch gleichzeitig die Lösung.

So, ein solches Kompendium/Agumentarium wäre meines Erachten ein wichtiges Basisdokument.

Gleichzeitig läuft inzwischen im Hintergrund unsere eifrige Recherche und Infosammeltätigkeit (Internet, Bibliotheken...), damit alle unsere Argumente Hand und Fuss haben, hinsichtlich Firmeneintragungen usnere Behörden (Beweggrund, wer steckt dahinter) und Anwendung internationaler Rechtsnormen – gelangt UCC zur Anwendung, was geschah? Lücken im österreichischen Rechtssystem. Rechtsirrtümer... Worauf bauen wir am besten unseren Ausstieg aus? Handeln wir nicht im Grunde genommen denn nicht in NOTWEHR im herkömmlichen Verständnis?

Wir legen eine Dokumentation der Fakten an, die wir sammeln.

WICHTIG ist eine Gesprächsrunde (auch wiederholte Male), die ganzheitlich erfasst, wo wir uns beschwert erachten und wovon wir uns befreien möchten. Gibt es eine Differenzierung (Kidner, Pensionisten, Freiberufler...?) Finden wir eine gemeinsamen Nenner für eine allgemeine Erklärung?

Ja, da wollte ich hin!

Ehe wir an griffigen individuellen Formularen mit "Befreiungserklärungen" basteln, sollten wir eine allgemeine Deklaration (Manifest) entwerfen:

Eine "Universelle Freiheitserklärung"

Aufbauend auf unseren Erkenntnissen und auf dem pervertierten Status Quo. Den wir erleben (feierlich dargelegt), im Sinn der Zeichen der Zeit.

Sehen wir es als unsere Pflicht und Notwendigkeit an, uns von allem zu verabschieden, das unserem Wohlergehen und unsere Würde als kosmische Wesen nicht entspricht. Dies bedeutet, dass wir keine offiziellen Vertreter anerkennen, die unseren Interessen zuwiderhandeln.

Wir erklären gleichzeitig, dass wir uns im Einklang mit den kosmischen Gesetzen zu einem friedlichen Miteinander verpflichten und uns gegenseitig liebevoll und in gegenseitiger Achtung unterstützen.

Etc. etc.

Wir, die freien Menschen dieses Planeten, übernehmen für uns und für unseren Planeten die volle Verantwortung.

Es entsteht eine neue globale Gesellschaft auf folgenden Grundlagen:

Wir bilden kleine möglichst autarke Gemeinschaften in Selbstverwaltung.

Basis ist eine sanfte Transformation des Geldes in eine geldlose Gesellschaft (Hörmann-Modell)

Basis ist SK, ist kollektiver Individualismus.... Gewaltfreiheit, Potenzialförderung.... (Hörmann-Modell)

Einrichtung von kommunalen "Weisenräten", ohne Fremdeinwirkung, ohne "Weisung", Spielregeln, die freie konstruktive kreative Arbeit ermöglichen... (nähere Beschreibung) (sinngemäß...)

So, wenn ausgefeilt und konsensiert, können wir dies proklamieren, posten....

Und ins Englische übersetzen...

Individuelle Erklärungen

Und erst wenn wir das haben, gehen wir auf die individuelle Ebene und basteln an Dokumenten wie "Höfliche Erklärung an meine Bank", "Höfliche Erklärung an Behörde XY..." und alle diese frei von Rechtschreib- und Stilfehlern, aber in erster Linie inhaltlich unangreifbar - möglichst so, dass allen die Luft wegbleibt. Schachmatt!

Dazu noch ein Merkblatt für alle, die eine Frei-Erklärung in Betracht ziehen:

Liebe/r...., was hält dich...?

Mit welchen Einrichtungen stehst du in Verbindung? Hier eine Checkliste für dich:

1., 2., 3.....

Für das Lösen solcher Verbindungen stellen wir Formulare zur Verfügung, doch es steht dir natürlich frei, deinen eigenen Weg zu gehen.

Grundlage ist die "Universelle Freiheitserklärung" vom ... (bzw. Notwehr-Erklärung)

Konsequenzen deiner Handlung:

Du löst dich von der bisherigen Mächtekonstruktion und bist dadurch nicht nur von Pflichten, sondern auch von deren Schutzfunktion befreit.

Die Wahrung "wohlerworbener Rechte" nach dem alten System wie z.B. Pensionsansprüche kann niemand gewährleisten. Ob es zur einer sanften Übergangslösung kommt, hängt davon ab, wie wir unsere Realität in dieser entscheidenden Zeit gestalten. Zum anderen ist auch ein Verbleiben im alten System, wie ja wohl schon offenkundig ist, keine Garantie für eine künftige Absicherung. Wir alle werden uns aber mehr und mehr auf eigene Ressourcen, regionale Netzwerke und kreative Kooperation ausrichten, weil es die Entwicklung erfordert. Darin liegt unsere Chance für eine gedeihliche Zukunft.
Für Rückfragen steht dir... zur Verfügung.
Auf unserer Webseite ... erfährst du von Veranstaltungen....

Auch daran ist natürlich gewissenhaft zu feilen.

So, und erst wenn dies alles wirklich "sitzt", sollten wir damit rausgehen. Sehr wichtig ist mir, dass ein gemischtes Team daran arbeitet aus Juristen, Wirtschaftsfachleuten, Pädagogen, Landwirten, Energetikern... Wir benötigen Spurensucher (Recherche), Netzwerker, Textformulierer, Berichterstatter, Koordinatoren,...

Möglichst flott und effizient.

ZUSAMMENFASSUNG

der wichtigsten Punkte dieses Projektes:

Neue Wege im Rechtswesen und in der Gesellschaft

Teambildung, Arbeitsteilung (= benötigte Ressourcen):

1. Errichtung einer losen Arbeitsgruppe mit dem erklärten Ziel, neue, akzeptable Wege für alle Bürger bzw. für unsere Gesellschaft zu finden – insbesondere Verfassen eines "Freiheits-Manifestes" und praktikable individuelle "Freiheitserklärungen"
2. Intensive Kommunikation: Treffen, Community, Videos, Okitalk, Skype... - wenn möglich, bekannte Persönlichkeiten gewinnen
3. arbeitsteilige Recherche über das, was bisher geschah – Rechtsquellen, Analyse
4. Beraterwebseite bzw. -team – für die Menschen, die sich frei erklären möchten

Strategie, Aktivitäten (sobald Arbeitsgruppe/Moderatoren vorhanden):

1. IST-Analyse
2. Was ist zu tun - Brainstorming

3. Zielformulierung/Teilziele
4. Strategie – Schritte, Arbeitsteilung, Zeitplan
5. “Argumentarium” schaffen – Mißstände aufzeigen, damit sie für alle einleuchtend sind, immer gleich anschließend neue Wege aufzeigen
6. Manifest – “Universelle Freiheitserklärung” formulieren
7. Individuelle Freiheitserklärungen (Formulare) entwerfen (auf der Grundlage des Erarbeiteten)
8. Infoservice – begleitendes Service = Webseite schaffen, betreuen, vernetzen – international austauschen

Basis: Motivation, Konsens, gegenseitiger Respekt, Höflichkeit, Humor, Ausdauer, Toleranz, fachübergreifende Zusammenarbeit.

Wichtig: seriöses Sammeln von Informationen, effiziente Weitergabe von Informationen, Kreativtechniken, gute, einfühlsame Moderation bei den Treffen, Systemisches Konsensieren, Herzöffnung – bei Unruhe “Besinnen” (in die Stille gehen), gute Kommunikation, insbesondere bei arbeitsteiliger Recherche

Gutes Gelingen uns allen!

Is = Lygia Simetzberger
giasimetzberger@gmail.com
0664 5671784